

KREISANZEIGER

Landkreis
Elbe-Elster



für den Landkreis Elbe-Elster, 8. April 2020



Osterbotschaft – auferstanden!
tönt's in allen Christenlanden,
weckt der Geister Hochgesang.
Tritt auch du aus deinen Falten
zu den höheren Gestalten,
Seele, Gott sei dein Gesang.

Catharina Elisabeth Goethe

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Elbe-Elster,

wie können wir im Zeichen der Corona-Pandemie das Osterfest feiern? Eigentlich übermitteln wir alle in diesen Frühlingstagen die herzlichsten Grüße für das Fest, für frohe und erholsame Tage im Kreise unserer Familien. 2020 ist alles anders. Doch Ostern ist vor allem ein christliches Fest, das Hoffnung ausstrahlen soll. Hoffnung diesmal, dass wir alle die nächsten Wochen bei guter Gesundheit erleben - dass der Kelch von Krankheit an uns vorüberzieht. Jeder Einzelne von uns kann und muss auch zum Schutz der eigenen Familie dazu beitragen, indem er sich selbst an die Verhaltensweisen hält, an die immer wieder erinnert wird.

Wir wünschen Ihnen auch ohne die traditionellen Osterfeierlichkeiten mit Ausflügen, Gottesdiensten und Osterfeuern erholsame Tage. Erst wenn wir etwas vermissen, erkennen wir vielleicht, was wir hatten. Mögen die Feierlichkeiten unter Freunden und in der Familie auch noch so klein sein, denn innerlich sind wir doch mit unseren Lieben verbunden.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Thomas Lehmann
Kreistagsvorsitzender

„elina“ - Die Eltern-App des Landkreises

Eltern-Informations-App unterstützt Eltern und die, die es bald werden

Welche Untersuchung in der Schwangerschaft und welche Impfungen nach der Geburt des Kindes soll man wahrnehmen, und was beinhalten diese eigentlich? Welche Unterstützungsleistungen stehen mir zu und wo kann ich sie beantragen? Wo kann ich mich beraten lassen, wenn ich nicht mehr weiterweiß oder Hilfe benötige? Welche finanziellen Aspekte ändern sich nach der Geburt des Kindes für mich, und wo ist eigentlich die nächste Geburtsklinik in meiner Nähe?

Dies sind nur einige der vielen Fragen, die sich Schwangere und junge Eltern stellen. Viele dieser Inhalte greift die digitale Eltern-Informations-App (elina) des Landkreises Elbe-Elster auf und fungiert dabei als sachlicher Ratgeber mit vielen zusätzlichen Unterstützungsfunktionen und kommt dabei mit Stichpunkten, ohne lange Texterläuterungen aus. Knapp 16 Monate liegen seit der Veröffentlichung der Eltern-App zurück und die Resonanz ist durchweg positiv. Schon rund

1000 Downloads hat die App zu verbuchen und die Bewertung in den Stores liegt bei fünf Sternen.

Bei „elina“ handelt es sich um ein digitales Informationssystem, welches umfangreiche Informationen für Schwangere und Eltern mit Neugeborenen oder Kleinkindern von 0 - 3 Jahren bereithält. Dazu zählen zum Beispiel Informationen zur Geburtsvorbereitung, zum „Netzwerk Gesunde Kinder“, zu Geburtskliniken und Kindertageseinrichtungen sowie zur Tagespflege. Außerdem sind in der App über 450 Angebote rund um Schwangerschaft, frühe Kindheit und Elternschaft im Landkreis Elbe-Elster aufgeführt. Sie kann auch als Erinnerung und Informationsquelle für anstehende Vorsorgeuntersuchungen in der Schwangerschaft, Impfungen, Früherkennungsuntersuchungen oder sonstige Erledigungen in und nach der Schwangerschaft genutzt werden und hält zahlreiche behördliche Informationen

und Formulare bereit. Eine Schwanger- oder Elternschaft stellt für die meisten Menschen eine Herausforderung dar. Vor allem in der Schwangerschaft und nach der Geburt des Kindes stehen nicht nur emotionale und körperliche Veränderungen bevor, sondern zahlreiche neue Themen und Inhalte geraten in den Fokus. „elina“ ist zu 100 % kostenlos und kann barrierefrei auf jedem Smartphone oder Tablet mit iOS-(apple) oder android-(google) Betriebssystem installiert werden. Dazu muss einfach „elina“ in das Suchfeld der jeweiligen Stores eingegeben werden. Alternativ können die unten stehenden QR-Codes gescannt werden. (hf)



Landkreis sagt alle eigenen Veranstaltungen bis Ende April ab

Davon betroffen: Kreismusikschule, Kreisvolkshochschule, Kreismuseen, Bücherbusse und der Pflegestützpunkt

Wegen der Coronapandemie sagt der Landkreis nicht nur Kulturveranstaltungen, sondern auch alle anderen Veranstaltungen in seiner Regie bis Ende April ab.

Dazu zählen zum Beispiel die Kurse der Kreisvolkshochschule oder der Unterricht an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Darüber hinaus stellen die beiden Bücherbusse

ihre Fahrtrouten durch den Landkreis ein, und der Museumsverbund Elbe-Elster hat seine Häuser in Bad Liebenwerda (Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum), Doberlug-Kirchhain (Museum Schloss Doberlug), Finsterwalde (Sänger- und Kaufmannsmuseum) und in Mühlberg (Museum Mühlberg 1547) geschlossen.

Der Pflegestützpunkt Elbe-Elster weist darauf hin, dass die angekündigte Konzertreihe für Menschen mit Demenz, Pflegebedürftige und deren Angehörige in Doberlug-Kirchhain pausiert. Die beiden Termine im April und im Mai finden nicht statt. (tho)

Aufruf zum Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Anmeldungen werden über die Stabsstelle Kreisentwicklung entgegengenommen

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist etwas Besonderes, da der gemeinsame Einsatz der Menschen für ihren Ort, für das Gemeinwohl im Mittelpunkt steht. Dadurch ist der Wettbewerb mehr wert als viele andere, weil er Menschen zusammenführt, aktiviert und ihnen ein Ziel gibt - das alles nicht mit viel Geld, sondern mit Fantasie, Kompetenz und Leidenschaft. Wer mitmacht, stellt sich nicht nur dem Vergleich - er ist auch Teil eines Netzwerks, in dem Erfahrungen ausgetauscht und die Entwicklung des ländlichen Raumes vorangebracht werden. In diesen besonderen Zeiten sind ein starker Zusammenhalt auch ohne direkten Kontakt und neue Kommunikationswege im Dorf gefragt.

Teilnahmeberechtigt am 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sind nur erfolgreiche Teilnehmer von Kreiswettbewerben. Deshalb wird der Landkreis Elbe-Elster zwischen April und Oktober 2020 den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ organisieren.

Grundlage der Bewertung der Wettbewerbsbeiträge ist eine ganzheitliche Betrachtung des Lebensraumes Dorf. Bei der Beurteilung des erreichten Standes und der Grundlagen für die Entwicklung wird nicht nur das Erscheinungsbild der Dörfer bewertet, sondern vor allem die Aktivitäten im Bereich der ländlichen Wirtschaft, die soziale und kulturelle Integration von Jung und Alt, und die Angebote zur Sicherung der Lebensqualität

werden beurteilt. Die unterschiedlichen Voraussetzungen fließen ebenfalls in die Beurteilung ein.

Teilnahmeberechtigt sind räumlich zusammenhängende Gemeinden oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter mit bis zu 3.000 Einwohnern. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020. Der Besuch der Teilnehmerdörfer erfolgt voraussichtlich im September 2020.

Antragsformulare erhalten Sie beim Landkreis Elbe-Elster bei der Stabsstelle Kreisentwicklung, Ansprechpartnerin: Nancy Beyer (Tel.: 03535 462606, E-Mail: nancy.beyer@lkee.de, www.lkee.de). (Beyer/tho)

Kreisverwaltung telefonisch zu Sprechzeiten erreichbar

Persönliche Kontakte nur im Notfall und nach Absprache

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster ist auch in Coronapandemiezeiten zu den Sprechzeiten erreichbar. Viele Fragen und Anliegen können auch ohne persönlichen Kontakt zum Beispiel telefonisch geklärt werden. Die Kreisverwaltung leistet damit ihren Beitrag zum Gesundheitsschutz und zur Eindämmung der Pandemie. Gleichzeitig stellt der Landkreis

seine Dienstleistungen weiter zur Verfügung. Die Möglichkeit zum persönlichen Kontakt in den Ämtern der Kreisverwaltung bleibt für Notfälle bestehen.

Anliegen und Anträge können formlos per E-Mail gestellt werden oder in den Hausbriefkasten eingeworfen werden.

Bitte nur im Notfall und nach vorheriger telefonischer Absprache mit Terminvereinbarung die Kreisverwaltung aufsuchen. Es wird schon jetzt wegen des steigenden Telefonaufkommens um Geduld gebeten, in Einzelfällen ist die Erreichbarkeit nur eingeschränkt gegeben. (tho)

Wer hilft durch die Corona-Krise?

Informationsangebote der Kreisverwaltung und von Partnern zu folgenden Themenkomplexen per Telefon:



Gesundheit	03535 464600	Mo. – Fr.	8 – 15 Uhr
Schule	03535 464081	Mo. – Fr.	8 – 15 Uhr
Kitas	03535 464082	Mo. – Fr.	8 – 15 Uhr
Tourismus und Kultur	035322 6888515	Mo. – Fr.	8 – 15 Uhr
Wirtschafts- und Finanzhilfen	035341 497150	Mo. – Fr.	8 – 15 Uhr

In den Gewächshäusern Brandenburgs wartet der Frühling

Gartenbau Winde aus Schönborn eröffnete mit Schülern die Primelschau in Brandenburg

Die Primelproduktion ist in Deutschland in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen. Deshalb wollte die Gärtnerei Winde am 13. März ein Zeichen gegen diesen Negativtrend setzen und hat rund 5000 Primeln selbst produziert. 20 Primelsorten mit 15 Farben stehen nun zum Verkauf. „Primeln sind perfekte Frühlingsboten, denn sie blühen bereits ab Februar und machen Lust auf die Blumenzeit und die bevorstehende Gartensaison“, sagte Rüdiger Winde vom gleichnamigen Gartenbaubetrieb in Schönborn. Die farnefrohen Gewächse sind leicht zu pflegen, vielseitig einsetzbar, z. B. als Boden-decker, als Ergänzung im Steingarten oder im Balkonkasten. „Unsere Geheimtipps sind die Duo-Wald-Primel „Sylvita“ (Hohe Schlüssel-blume), die Zuckerguss- oder die Sternprimel. Die kontrastreichen Farbkombinationen strahlen als perfekter Willkommensgruß im Zimmer oder im Beet. Da Primeln lang blühende winterharte Pflanzen sind, kann man sich sehr lange an ihnen erfreuen“, so Rüdiger Winde weiter.

Die frühlingshafte Primelschau bot nicht nur interessierten Besuchern eine außer-gewöhnliche Primelvielfalt und -qualität, sondern außerdem eine Fülle von Ideen und Pflanzbeispielen für das neue Garten-jahr. Passend zum Beginn der Pflanzzeit bieten die Gärtner aus der Region einen besonderen Informationsservice rund um die Bepflanzung von Balkon, Terrasse und Garten sowie zu einer bienenfreundlichen Pflanzenwahl. Das Interesse der Verbraucher an den Themen „Garten“ und „Pflanzen“ ist ungebrochen hoch. Demgegenüber mangelt es an der umweltpädagogischen Bildung von Vorschulkindern und Erstklässlern sowie im Nachwuchsbereich für die grünen Berufe. Hier engagiert sich der Gartenbaubetrieb Winde seit vielen Jahren vorbildlich, u. a. durch gemeinsame Pflanzaktionen in Kin-dergärten und Schulen. So wurde zur Primel-schau am 13. März auch die frühkindliche, umweltpädagogische Bildungsinitiative „Schubkarrenprojekt“ vorgestellt. Schon bei der Grünen Woche durften Grundschüler aus Rückersdorf und Tröbitz ein besonderes



Wenn die Zeit es zulässt und die Finanzierung gesichert ist, wird es ähnliche Aktionen wie das „Schubkarrenprojekt“ auch in Zukunft geben.

Projekt für 2020 vorstellen. Gärtner Winde aus Schönborn bepflanzte mit den Schülern auf der Bühne eine Schubkarre. Im aktuellen „Schubkarrenprojekt“ an vier Grundschul-en der Region werden die von Kindern im Kunstunterricht gestalteten Schubkarren zu Pflanzgefäßen umgestaltet und später im öf-fentlichen Raum, beispielsweise im Tierpark Finsterwalde, ausgestellt. Für sein Engagement im Bereich der Nachwuchsgewinnung und frühkindlichen Umweltbildung wurde der Betrieb bereits 2018 mit dem Preis „Gärtnerei des Jahres“ in Brandenburg ausgezeichnet. 2020 allein schon hat er 62 Schubkarren mit Schülern bepflanzte, angefangen mit der Evan-gelischen Grundschule Tröbitz. Jetzt sind es sechs Grundschulen mit Schülern der 1. bis 4. Klasse, 2 Kitas und 1 Hort. „Wir wollen den Schülern nicht nur schöne Blumen zeigen und Artenvielfalt erklären, wir wollen vor allem Wissen vermitteln, das man gerade in einer traditionsreichen Gärtnerei besitzt“, sagt Winde. „Die Arbeit mit Blumen, Pflanzen und Kräutern kann sehr viel Spaß machen,

da müssen wir schon bei den Kleinsten den Grundstein dafür legen. Viel Grundwissen an natürlichen Zusammenhängen ist verloren gegangen.“ Moderne riesige Gewächshäuser züchten nur Pflanzen, die sich wirtschaftlich rechnen. Doch die Artenvielfalt ist viel größer. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hatte Gärtner Rüdiger Winde bereits in Berlin kennen gelernt und gesehen, was im Gärtnerhandwerk steckt. Auch für ihn ist umweltpädagogische Bildung ein Stück verloren gegangen. „Die frühkindliche Bildung in diesem Bereich ist sehr wichtig. Allein schon mit dem ‚Schubkarrenprojekt‘ wird Umweltbildung und Freude für die kommende Generation vermittelt. Besonders die kleineren Gärtnereien bieten nicht nur qualitätsvolle Pflanzen aus eigenen Züch-tungen an, sie vermitteln auch Fachwissen und geben Ratschläge an jeden Gartenfreund, egal welchen Alters.“ Er warb dafür, Blumen und Gemüsepflanzen lieber in traditions-reichen Gärtnereien zu kaufen, da, wo die Kompetenz ist. (hf)

ACHTUNG!!!

Information für Jagdausübungsberechtigte und Gewerbetreibende

Die Trichinenuntersuchungen für Wildschweine und Hausschweine zu den Feiertagen im April, Mai und Juni 2020 erfolgen in den bekannten Untersuchungsstellen

- Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft (AVLL)
Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg Tel. 03535 46-2681
- Tierarztpraxis Schönfelder
Dresdener Str. 149, 03238 Finsterwalde Tel. 03531 30830
- Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. M. Kreher und Dr. E. Starnitz
Schillerstr. 6, 04924 Bad Liebenwerda Tel. 035341 2730

zu folgenden Zeiten:

	AVLL Herzberg	Tierarztpraxis Schönfelder Finsterwalde	Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Bad Liebenwerda
Donnerstag, 09.04.2020	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)	Keine Untersuchung	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)
Dienstag, 14.04.2020	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 15:30 Uhr)	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)
Donnerstag, 30.04.2020	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 15:30 Uhr)	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)
Freitag, 22.05.2020	keine Untersuchung (Behördenschließtag)	Ja (Abgabe der Trichinenproben bis 15:30 Uhr)	Ja (Abgabe der Trichinenproben bis 11:00 Uhr)
Dienstag, 02.06.2020	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 15:30 Uhr)	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)

Am Karfreitag, Ostermontag, Maifeiertag, an Himmelfahrt und am Pfingstmontag finden in allen drei Untersuchungsstellen keine Trichinenuntersuchungen statt.

DVM Ilona Schrupf
Amtstierärztin

Mit Kamera, Headset & Bluetooth - Musikschulunterricht in Coronazeiten

Musikschulpädagogen beschreiten neue Wege per Videochat mit ihren Schülern

Vom 16. März bis voraussichtlich 19. April 2020 ist in den Räumen der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ laut Anordnung aufgrund der Corona-Pandemie kein Unterricht mehr möglich. In den Krisensitzungen der Kreismusikschule diese Woche entwickelte das Team einen Plan, der es ermöglichen soll, die Unterrichte in den instrumentalen und vokalen Hauptfächern so weit wie möglich über das Internet weiterzuführen. Zum einen werden Aufgaben und Übungen per E-Mail versandt, zum anderen können Unterrichtsstunden laut Stundenplan per Videochat gegeben werden. Selbstverständlich müssen die Eltern, beziehungsweise die Schülerinnen und Schüler, ihr Einverständnis für diese Art des Unterrichts geben. „Unsere Lehrkräfte stehen mit der Umstellung des Musikschulunterrichts auf die digitale Ebene vor ganz neuen Herausforderungen. Viele haben in kürzester Zeit ihre häuslichen Arbeitszimmer mit Kamera, Mikrofonen und Headsets in digitale Unterrichtsräume verwandelt“, sagte Musikschulleiter Chris Poller.



Klavierlehrerin Johanna Zmeck

Und die Reaktion der Schüler? Ein großer Teil freut sich über dieses schnelle und flexible Reagieren des Teams. Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ bleibt dem Motto des Landkreises Elbe-Elster

somit auch in Krisenzeiten treu: „Hier spielt die Musik“, wenn auch digital.

Chris Poller
Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Pflegestützpunkt berät ab sofort ausschließlich telefonisch

Anlaufstellen in Herzberg, Finsterwalde und Bad Liebenwerda bleiben geschlossen

Der Pflegestützpunkt mit seinen Anlaufstellen in Herzberg, Finsterwalde und Bad Liebenwerda berät ab sofort ausschließlich telefonisch.

Grund: Die Hauptadressaten der Beratung in den Pflegestützpunkten sind als Risikogruppe in Coronapandemiezeiten definiert. Der Schutz der Ratsuchenden und deren Familien steht im Vordergrund.

Deshalb wird der Pflegestützpunkt ab 17. März 2020 bis vorerst 16. April 2020 ausschließlich telefonisch unter Einbeziehung der digitalen Möglichkeiten beraten.

Ratsuchende erreichen den Pflegestützpunkt zu den üblichen Sprechzeiten

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
und Donnerstag: 9.00 - 13.00 Uhr
wie folgt:

Pflegeberatung

Frau Richter 03535 462980

Sozialberatung

Frau David 03535 462981
Frau Lehmann 03535 462983

Beratung zu techn. Hilfsmitteln im Alter und alltagsunterstützenden Angeboten

Frau Schemmel 03535 462982

Anfragen per E-Mail unter:
pflegestuetzpunkt@lkee.de

Der Pflegestützpunkt in Herzberg und die Außenstellen in Finsterwalde und Bad Liebenwerda bleiben vorerst bis 19. April 2020 geschlossen.

Anne-Marie Gundermann
Stabsstelle Sozialplanu./Daseinsvorsorge

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 42,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 2,00 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.



Titelverleihung „Schule ohne Rassismus“ in Herzberg

Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ verdiente sich die Auszeichnung als zweite im Landkreis

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hat am 12. März 2020 die Patenschaft über das Programm „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ an der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ in Herzberg übernommen. Zusammen mit Brandenburgs Integrationsministerin Ursula Nonnemacher würdigte er damit das leidenschaftliche Engagement der Schule gegen Rassismus und Diskriminierung anderer.

„Mit der Auszeichnung wird das nun auch offiziell besiegelt. Das heißt: Diskriminierung anderer - sei es aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung - hat an dieser Schule keinen Platz. Intoleranz ebenso wenig. Der verantwortungsvolle und offene Umgang miteinander dagegen schon“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Ansprache und bedankte sich für die Übertragung der Patenschaft: „Mir gefällt, dass diese Schule Courage zeigt und sich Schülerinnen und Schüler füreinander und für andere einsetzen. Deshalb habe ich auch gleich ‚ja‘ gesagt, als die Bitte an mich herangetragen wurde, die Patenschaft zu übernehmen.“

Die Schule in Herzberg ist die zweite (zuvor ehemaliges „Friedrich-Stoy-Gymnasium“ in Falkenberg) im Landkreis Elbe-Elster, die den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ verliehen bekommen hat. An der Ganztagschule hat jeder der 317 Schüler die Möglichkeit, einen Abschluss zu erreichen. Dazu trägt auch die abweichende Organisationsform „Produktives Lernen“ bei. Darüber hinaus ist die „Johannes-Clajus“-Schule eine Integrationsschule für körperbehinderte Kinder, Stamm- und Stützpunktschule für Kinder Fahrender und Schule für die Eingliederung ausgesiedelter Kinder.



Nach der Titelverleihung mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (3. v. r.) und Brandenburgs Integrationsministerin Ursula Nonnemacher (2. v. r.) an die Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ in Herzberg: die gesamte Schule steht hinter dem Projekt.

Dort ziehen Schüler und Schule zusammen mit den Eltern an einem Strang. Sie stehen gemeinsam hinter Projekten wie zum Beispiel gegen Cybermobbing (7. und 8. Klasse), setzen sich für Kennenlernfahrten zur Teambildung (7. Klasse) ein oder unterstützen die zeitige Berufsorientierung (9. Klasse).

Im Jahr 2003 übernahm die RAA Brandenburg die Landeskoordination für das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ im Land Brandenburg. Inzwischen gibt es dort 87 Schulen, die den Titel innehaben. „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche. Mit dem Projekt setzen sich Schüler für ein soziales, solidarisches und friedliches Miteinander und für eine Gesellschaft ohne Rassismus

und Diskriminierung von anderen ein. Um den Titel zu erwerben, müssen mindestens 70 Prozent aller Schulzugehörigen (Schüler, Lehrkräfte und Schulbedienstete) sich durch ihre Unterschrift zu den Grundsätzen des Projekts bekennen. Sie verpflichten sich damit, bei Aktionen und Projekten gegen Gewalt, Diskriminierung und Rassismus an der Schule mitzuwirken. Die Herzberger haben mit dem Landrat als Paten jedenfalls einen tatkräftigen Unterstützer, damit ein nachhaltig erfolgreiches Netzwerk der Menschenrechtsarbeit an dieser Schule entsteht. Die feierliche Titelverleihung an der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ in Herzberg wurde vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ unterstützt. (tho)

Unterricht und Kurse der KVHS ausgesetzt - Informieren Sie sich über digitale Lernangebote



Liebe Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer, Sie sind es gewohnt, an dieser Stelle über unser aktuelles Kursangebot informiert zu werden. Auf Grund der gegenwärtigen Lage ist auch unser Unterrichtsbetrieb vorerst bis Ende April ausgesetzt.

Um unserem Bildungsauftrag nachzukommen und Lernen weiter zu ermöglichen, arbeiten wir an neuen digitalen Lernangeboten. Damit wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich trotz der derzeitigen Situation weiterhin fortzubilden und auch im Kontakt mit Ihren Dozenten und anderen Teilnehmenden zu bleiben.

Für die „kursfreie Zeit“ können Sie auch die Möglichkeiten digitaler Lernplattformen nutzen.

Unsere Mitarbeiterinnen vom Grundbildungszentrum kennen einige davon.

Die Kreisvolkshochschule ist weiterhin telefonisch und per E-Mail zu den Sprechzeiten erreichbar. Viele Fragen und Anliegen können auch ohne persönlichen Kontakt geklärt werden.

Für aktuelle Informationen verweisen wir auch auf unsere Internetseite www.kvhs-ee.de.

Regionalstelle Herzberg

Tel.: 03535 465301 vhs.hz@lkee.de

Regionalstelle Elsterwerda

Tel.: 03533 6208521 vhs.eda@lkee.de

Regionalstelle Finsterwalde

Tel.: 03531 7176100 vhs.fi@lkee.de

Grundbildungszentrum

Tel.: 03533 6208570 grundbildungszentrum@lkee.de

Bleiben Sie gesund!

Ihr vhs-Team

Andrea Hähnlein

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Sachbearbeiter Biotop- und Artenschutz / Natura 2000 (m/w/d)

im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Diplom) im Bereich Naturschutz, Landschaftsplanung, Landschaftspflege, Landschaftsökologie oder einen vergleichbaren Abschluss verfügen und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 22.04.2020 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT - Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de

Stellenausschreibung

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Sachbearbeiter Direktzahlungen (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen, aber auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über einen Fachhochschulabschluss (FH) der Fachrichtung Agrarwissenschaften verfügen sowie einen PKW-Führerschein haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis 23.04.2020 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de

Corona-Maßnahmen des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V.

Aktuelles Informationsangebot auf der Website und am Telefon

Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. stellt auf seiner Internetseite www.elbe-elsterland.de gebündelte Informationen und Hilfestellungen für alle touristischen Leistungsträger und Gäste bereit. Zusätzlich ist die Hotline 035322 - 6888515 werktags von 8 - 15 Uhr geschaltet. Anrufer werden dabei an die richtigen Ansprechpartner für spezielle Fragen aus den Bereichen Tourismus und Kultur im Landkreis Elbe-Elster weitergeleitet.

Wichtiger Hinweis: An der Hotline können keine medizinischen Beratungen zum Coronavirus oder Informationen, die dem Datenschutz unterliegen, gegeben werden. Bei Fragen zu einer möglichen Infektion müssen Hausärztin oder Hausarzt kontaktiert werden.

Die Ausbreitung des Coronavirus und die notwendigen Maßnahmen werfen bei vielen Leistungsträgern und Gästen der Reiseregion Fragen auf. Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. bietet deshalb ab sofort ein Informationsangebot.

Über die Internetseite www.elbe-elsterland.de wird über aktuelle Entwicklungen rund um die Infektionskrankheit informiert. Dort bietet der Tourismusverband eine zentrale Übersicht mit wichtigen Verlinkungen an. Unter anderem werden die Verordnung des Landes Brandenburg zur Eindämmung der Pandemie, Reisehinweise des Auswärtigen Amtes und Informationen des Bundesgesundheitsministeriums dargestellt. Zudem werden wichtige Links zu Telefon-Hotlines des Ministeriums des Landes Bran-

denburg und des Robert-Koch-Institutes gebündelt. Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ), Informationsvideos und Risikobewertungen sind ebenso aufgelistet. Für regionale touristische Betriebe und Vereine gibt es Hinweise zu den Webseiten des Landkreises Elbe-Elster und der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH.

Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. steht mit der Tourismus Marketing Brandenburg GmbH in engem Austausch. Hilfestellungen für touristische Leistungsträger werden gemeinsam erarbeitet.

Ines Schirrmeister
Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.

Verlängerte Antragsfristen in der Sportförderung

Anträge für den Nachwuchssport können bis 30. April eingereicht werden

Die Förderung der Sportvereine im Landkreis Elbe-Elster wird im Jahr 2020 auf der Grundlage der bestehenden Richtlinie des Landkreises zur Förderung des Sports vom 1. März 2016 fortgesetzt. Das teilte der Beigeordnete und Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur, Ge-

sundheit und Soziales des Landkreises, Roland Neumann, mit. Eine Beschlussfassung des Kreistages zur geplanten neuen Richtlinie zur Förderung des Sports sei gegenwärtig nicht möglich, da die Kreistagssitzung am 30. März 2020 nicht stattfindet.

Aufgrund des engen Zeitfensters wird in diesem Jahr die Frist für den Antrag im Förderbereich Nachwuchssport um einen Monat auf den 30. April 2020 verlängert. (tho)

„Offene Ateliers“ landesweit in den Herbst verschoben

Künstlerinnen und Künstler in Elbe-Elster empfangen Besucher am 25. Oktober

Jedes Jahr Anfang Mai laden traditionell zahlreiche Künstlerinnen und Künstler im Land Brandenburg interessierte Besucher herzlich dazu ein, einen Blick in ihre Ateliers zu werfen. In diesem Jahr ist wegen der Corona-Pandemie alles anders. Die Reihe „Offene Ateliers“ wurde in den Herbst verschoben. In Elbe-Elster öffnen die Atelier-türen am 25. Oktober 2020 in der Zeit von 11 bis 18 Uhr. Auf diesen neuen Termin hat

sich das Kulturrat des Landkreises jetzt mit den Künstlerinnen und Künstlern geeinigt. Die Besucher können dann wie immer die Gelegenheit ergreifen, Künstlern bei der Arbeit über die Schulter zu schauen, begleitet von verschiedenen Aktionen und Attraktionen in einem ganz besonderen Ambiente. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit, mit den Akteuren ins Gespräch zu kommen, Arbeiten zu erwerben und sich auch selbst

künstlerisch zu erproben. Der Tag des Offenen Ateliers ist ein regionales Kooperationsprojekt, das im Arbeitskreis der Kulturverwaltungen im Land Brandenburg (AKK) entwickelt worden ist. Für 2020 wird der Tag des Offenen Ateliers von den jeweiligen Veranstaltern im Landkreis in Kooperation mit der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Kulturland Brandenburg, organisiert. (tho)

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Bewilligungsbehörde für das LEADER-Programm umgezogen

Neuer Sitz vorübergehend für ein bis zwei Jahre Finsterwalde

Die u. a. für das LEADER-Programm zuständige Bewilligungsbehörde, das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung aus Luckau, ist seit 19. März 2020 vorübergehend (ca. 1 – 2 Jahre) nach Finsterwalde umgezogen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise ist das Landesamt nach unseren Informationen nur am Dienstag und Donnerstag besetzt.

Die neue Adresse lautet:

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Oscar-Kjellberg-Str. 15
03238 Finsterwalde
Tel: 03531 5073616

Die bekannten E-Mail-Adressen der Mitarbeiter*innen ändern sich nicht.

Sven Guntermann
LAG Elbe-Elster e. V.
Geschäftsstelle Finsterwalde

Stellen-ausschreibung

In der Stadt Schönewalde (Landkreis Elbe-Elster) wird zum

1. September 2020

eine Stelle als

Sachbearbeiter/in

Bau- und Ordnungsamt

für 40 Wochenstunden

besetzt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schoenewalde.de sowie im Amtsblatt der Stadt Schönewalde im März 2020. Kontakt: 035362 743352

Wasserbewirtschaftung im Schwarze Elster-Gebiet steht weiter vor Herausforderungen

Die weiterhin angespannten Abflussverhältnisse in den Einzugsgebieten von Spree und Schwarzer Elster erfordern die Fortführung der seit Juni vergangenen Jahres regelmäßig einberufenen länderübergreifenden Ad-hoc-AG „Extremsituation“. Mitte März tagte die Arbeitsgruppe bereits zum 14. Mal, um die Abflussverhältnisse in den Einzugsgebieten als Folge der extremen Trockenperiode zu bewerten. Trotz der überdurchschnittlichen Regenmengen im Februar und den witterungsbedingt geringen Verdunstungsverlusten sind die Abflussverhältnisse noch immer auf niedrigem Niveau, haben sich jedoch stabilisiert. Der Regen reichte bisher nicht, um alle Tal-

sperren und Speicher auf das erforderliche Niveau aufzufüllen.

An der Schwarzen Elster ist die Lage unverändert. Die Schwarze Elster führt immer noch auf einem nur sehr niedrigen Niveau Wasser. Der Wasserstand im Speicher Niemtsch konnte durch die konsequente Einspeicherung auf aktuell 98,98 Meter NHN angehoben werden. Aufgrund der guten Füllung des Speicherbeckens Niemtsch kann der Abfluss der Schwarzen Elster am Pegel Biehlen wieder, zusätzlich zur Stützung mit Wasser aus der Grubenwasserreinigungsanlage Raitzta, mit ca. 0,3 Kubikmetern pro Sekunde aus dem Speicherbecken Niemtsch gestützt werden.

Ziel ist es, den Abfluss am Pegel Biehlen unterhalb von Senftenberg auf 0,7 bis 1 Kubikmeter pro Sekunde anzuheben. Der mittlere Abfluss für diesen Pegel liegt im März normalerweise bei rund 4,22 Kubikmetern pro Sekunde, aktuell bei 0,43 Kubikmetern pro Sekunde. Der Speicher Niemtsch ist nach wie vor aufgrund von Sanierungsarbeiten für jegliche Nutzung gesperrt.

Frauke Zelt
Pressesprecherin
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 13. Mai 2020. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 30. April 2020, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg, E-Mail: amtsblatt@lkee.de.



In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

➔ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: **OL.WITTICH.DE**



Der Flugmodellsportclub Finsterwalde e. V. erhält begehrten Jugendförderpreis 2020



Im Flugmodellsportclub Finsterwalde e. V. wird Nachwuchsförderung, also die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen traditionell großgeschrieben. Unseren Vereinsmitgliedern und unserem Vorstand ist klar, dass der Fortbestand des Vereins von engagiertem und interessiertem Nachwuchs maßgeblich abhängig ist. Dazu ist in unserem Verein über viele Jahre eine Arbeitsgemeinschaft Jugend aktiv. Diese trifft sich einmal wöchentlich. Zu unserer Arbeitsgemeinschaft Jugend gehören gegenwärtig acht Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 16 Jahren. Diesen Kindern und Jugendlichen wird dort eine sinnvolle Freizeitgestaltung, bei gleichzeitiger Vermittlung und Entwicklung praktischer Fähigkeiten geboten. Dazu stehen derzeit vier erfahrener Modellbauer/Flieger bereit. Die Kinder und Jugendlichen erhalten zum Einstieg einen kleinen Vortrag zu einigen theoretischen Kenntnissen rund um das Fliegen. Im Anschluss daran geht es auch schon an den Bau der aus Vereins- und zum Teil Verbandsmitteln beschafften Segelflugmodelle. Natürlich sind diese für Anfänger besonders geeignet. Unsere Zielstellung ist dabei so angelegt, dass nach Möglichkeit jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft über den Winter sein eigenes Modell baut und dieses im folgenden Frühjahr auch selbst fliegen kann. Damit ist es dann aber noch nicht genug. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft werden gleichzeitig und gezielt an das Wettbewerbsgeschehen rund um die Jugendmeisterschaft des Landes Brandenburgs herangeführt. Die Teilnehmer an diesen Wettbewerben kommen dabei oft auch aus anderen Bundesländern, z. B. aus Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Die Klassensieger qualifizierten sich mit der Teilnahme u. a. für den Bundesausscheid in Laucha/SA. Dort waren wir bislang jedes Jahr aktiv vertreten.

Anfang Dezember 2019 saßen wir in unserem Verein zusammen und unterhielten uns über ein Jugendförderprogramm, welches durch einen weit über Deutschland hinaus bekannten Fachverlag für Technik ausgelobt wurde. Wir stellten uns die Frage, ob wir wohl die gestellten Bedingungen erfüllen würden und ob wir uns dafür bewerben sollten. Die Antwort lautete: „Ja, wir versuchen es“. Also wurde eine Bewerbung geschrieben. Unter Berücksichtigung der geforderten Bedingungen konnten so beachtliche drei Seiten an relevanten Aktivitäten in der Jugendarbeit beschrieben werden. Die Zeit drängte, der Bewerbungsschluss war der 31.12.2019. Nach eingehender Prüfung durch verschiedene Vereinskameraden gab es Zustimmung zum Entwurf der Bewerbung. Diese ging sofort, mit einem von uns eigens angefertigten Werbefilm, an den benannten Verlag. Dieser zeichnet u. a. verantwortlich für die Herausgabe einer monatlich erscheinenden, weit über Deutschland hinaus bekannten Fachzeitschrift für Flugmodellbau und Technik. Im Januar dieses Jahres konnten wir es nun kaum fassen. Auf Grund unserer Bewerbung wurden wir, also der Flugmodellsportclub Finsterwalde e. V. von einer Fachjury ausgewählt und sind nun einer von zwölf Vereinen aus dem gesamten Bundesgebiet die an dem ausgelobten Jugendförderprogramm teilhaben dürfen. Unsere Vereinsmitglieder sind sehr stolz auf diesen nicht ganz alltäglichen Jugendförderpreis. In 2020 können wir bei

der Gestaltung unserer Jugendarbeit jetzt auf die Förderung/Unterstützung durch namhafte Modellbaufirmen bauen.

An dieser Stelle möchte ich aus einem sehr schönen Büchlein des Deutschen Segelflugmuseums mit Modellflug der Wasserkuppe/Rhön von Günter Brinkmann/Dietrich Bertermann zitieren:

„Der Flugmodellbau bzw. Modellflug ist die universellste Sparte des Flugsportes überhaupt. Sie umfasst so gut wie alles - vom einfachen Gleiter für den Anfänger bis zum Luftschiff, vom komplizierten, maßstabgetreuen Hubschrauber bis zum Fallschirmspringer, vom filigranen Modell aus dünnen Leisten mit einer Bauweise aus den 1940er Jahren bis zum hochmodernen Vollkunststoffsegler mit einem Laminarprofil“.

Hier bieten sich auch breite Chancen für die Pädagogik. Ich möchte nochmals aus dem o.g. Büchlein zitieren: „Wir müssen nicht ein Volk von Fliegern werden, um zu sehen, welche Möglichkeiten der Modellflug für den Unterricht bietet.“

In einer Zeit, in der man sich überlegt wie es möglich wird, dass die Kinder wieder lernen ihre Hände und feinmotorischen Fähigkeiten zu üben und zu gebrauchen, bietet sich mit dem Modellflug die Möglichkeit dies zu üben und damit weitere Fertigkeiten zu trainieren, die auch der Allgemeinbildung zugutekommen. In der Schule spricht man von fächerübergreifendem Lernen. Dabei geht es nicht nur darum wie ein Flugzeug fliegt, sondern man lernt welche verschiedenen Materialien es gibt, wie und womit man sie bearbeitet, womit man sie klebt. Man lernt etwas über Statik, Wetter, Thermik, Elektrik, Laden von Akkus, Elektromotoren und vieles andere mehr. Modellflug führt ein in unsere technische Welt und legt den Grund für das Verständnis vieler Dinge des täglichen Lebens. Die Beschäftigung mit dem Modellflug öffnet den Blick für vieles aus der Umwelt und bietet gleichzeitig die Möglichkeiten sinnvoller Freizeitgestaltung an“.

Also Jungs und Mädels, warum seid ihr eigentlich noch nicht aktiv in unserer Arbeitsgemeinschaft?

Im Übrigen kann man die genannten Fähigkeiten auch noch im fortgeschrittenen Alter vertiefen/erwerben. Wir freuen uns über jedes engagierte neue Mitglied. Zu erreichen sind wir jeweils sonntags abends, gegen 17:30 Uhr in unserer Werkstatt im Nordtreff, auf dem Segelflugplatz Heinrichsruh oder unter E-Mail info@fm-sc-finsterwalde.de.

Jens Nobis
FMSC Finsterwalde e. V., Modellflugreferent
im Luftsportlandesverband BB